

Europa Report

News aus Brüssel, Straßburg und OWL von Elmar Brok MdEP

September 2013



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

viele wichtige Entscheidungen standen in dieser ersten Plenarwoche nach der parlamentarischen Sommerpause in Straßburg auf der Tagesordnung.

Eine wesentliche davon war der Beschluss des ersten Schrittes auf dem Weg zur europäischen Bankenaufsicht. Ein weiteres wichtiges Ereignis war die alljährliche Rede des Kommissionspräsidenten José Emanuel Barroso zur Lage der Europäischen Union, in der er sich fünf Jahre nach Ausbruch der Finanz- und Staatsschuldenkrise vorsichtig optimistisch äußerte.

Doch nicht nur auf dem europäischen Parkett, sondern auch auf der globalen Weltbühne überschlugen sich die Ereignisse: Nach dem grauenvollen Giftgasanschlag im syrischen Damaskus scheinen sich die internationalen Akteure nach langem Disput auf eine Regelung zur Kontrolle der syrischen Chemiewaffen geeinigt zu haben. Damit wurde endlich ein Grundstein für die Möglichkeit einer diplomatischen Lösung in dem nunmehr seit zwei Jahren andauernden Syrienkonflikt gelegt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Elmar Brok

Inhalt

Barroso zur Lage der EU	Seite 2
Termine im Überblick	Seite 2
Beschluss zur Bankenunion	Seite 3
Syriens Chance für Diplomatie	Seite 3
Aktivitäten	Seite 4
Gymnasium Löhne in Straßburg	Seite 5



Europäisches Parlament

Rue Wiertz - ASP 05E240

1047 Brüssel

Belgien

P +32 2 284 7323

F +32 2 284 9323

www.elmarbrok.de

Europa Report

News aus Brüssel, Straßburg und OWL von Elmar Brok MdEP

September 2013



Termine im Überblick

Donnerstag, 3. Oktober
Gedenkrede CDU Brauweiler zum
Tag der Deutschen Einheit

Freitag, 11. Oktober
Rinderwurstessen Bad Lippspringe
(Im Anschluss: Eröffnung des
Stadtfestes)

Samstag, 12. Oktober
Kreisparteitag CDU Minden-
Lübbecke mit Vorstandswahl

Montag, 14. Oktober
13th Economic Summit of the
Republic of Serbia in Belgrad

Mittwoch 16.- Donnerstag 17.
Oktober
Vilnius-Gipfel "Östliche
Nachbarschaftspolitik" in Litauen



Kommissionspräsident José Emanuel Barroso hält vor den Abgeordneten des Europäischen Parlaments seine jährliche Ansprache zur Lage der EU

Barroso zur Lage der Europäischen Union

Zum vierten Mal hielt José Emanuel Barroso, Präsident der europäischen Kommission, seine jährliche Ansprache zur Lage der Union vor den Abgeordneten des Europäischen Parlaments in Straßburg. Nach Vorbild der US-amerikanischen "State of the Union Address" skizzierte Barroso ein Stimmungsbild über die politische Lage der EU.

Genau fünf Jahre nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers erinnerte der Präsident daran, was seither alles erreicht wurde. Der Präsident verwies auf eine Reihe aktueller Zahlen und Entwicklungen, die Europa triftige Gründe zur Zuversicht geben. Dabei unterstrich er, dass Europa auch künftig als Union auftreten und stimmig handeln muss, um die Glaubwürdigkeit gegenüber anderen Staaten nicht zu verlieren und forderte angesichts globaler Entwicklungen zudem mehr europäische Integration.

Trotz Zuversicht machte der Präsident sehr deutlich, dass die Arbeit zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion so wichtig bleibt wie eh und je und die EU sich auch mit Blick auf die anstehende Verabschiedung des Haushalts und des mehrjährigen Finanzrahmens 2014-2010 nicht ausruhen dürfe.

Er betonte folgenrichtig, dass es zentrale Bereiche gebe, in denen Europa mehr Gemeinsamkeit und mehr Einigkeit an den Tag legen muss, wo nur ein starkes Europa wirklich etwas bewirken kann. Nur so können wir wirklich Fortschritte erzielen und die Zukunft Europas sichern



Erster Schritt der Bankenunion beschlossen

Nach intensiven Verhandlungen von Kommission, Rat und Mitgliedern des Europäischen Parlaments hat das Europäische Parlament den schon lange ausstehenden Beschluss zum Maßnahmenpaket zur Bankenaufsicht gefasst. Die neue Bankenaufsicht bei der Europäischen Zentralbank wird den Abgeordneten regelmäßig in öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzungen Rechenschaft ablegen. Damit wurde die demokratische Kontrolle gestärkt und einem wichtigen Anliegen des Europäischen Parlaments entsprochen.

Im Jahr 2012 beschlossen die europäischen Staats- und Regierungschefs die Schaffung einer Bankenunion zur Stabilisierung des Finanzsektors. Als Gründungssäulen sollen der Gemeinschaftliche Bankenaufsichtsmechanismus (SSM), der einheitliche Abwicklungsmechanismus (SRM) und die Möglichkeit der Refinanzierung europäischer Banken durch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) dienen.

Ziel der Bankenunion ist es, einen integrierten Rahmen für das Finanzsystem zu schaffen, um Finanzstabilität zu sichern, um eine Bankenkrise wie wir sie nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers hatten, zu verhindern. Der Beschluss durch das Europäische Parlament ist ein essentieller Schritt auf dem Weg in diese Richtung.



Syrien: Eine Chance für die Diplomatie

Der Druck und die Drohung eines möglichen Militärschlages haben nach dem verheerenden Giftgaseinsatz im syrischen Damaskus offensichtlich zu einer Bewegung auf dem Weg zu einer diplomatischen Lösung geführt.

Nachdem der entscheidende Vorschlag, Syriens Chemiewaffen unter internationale Kontrolle zu stellen, beim Gipfel der EU-Außenminister in Vilnius gegeben wurde, verständigten sich Russland und die USA auf ein gemeinsames Vorgehen im Syrien-Konflikt. Sollte Assads Regierung ihre Chemiewaffen tatsächlich unter internationale Kontrolle stellt, könnte eine militärische Intervention abgewendet werden. Die Vorgaben sind strikt: Es wird einen klaren Zeitplan für die Chemiewaffenkontrolle geben, wonach Syrien binnen einer Woche eine Liste aller Giftgasvorräte und Lagerstätten in seinem Land vorlegen muss. Ziel ist die Vernichtung aller syrischen Chemiewaffen bis Mitte 2014.



**“MIT DEM ULTIMATUM MUSS
DIE FORDERUNG VERBUNDEN
SEIN, DASS DIE SYRER JETZT
AN DEN VERHANDLUNGSTISCH
ZURÜCKKEHREN.”**

ELMAR BROK

Mit dem Ultimatum der Chemiewaffenkontrolle muss nun die Forderung verbunden sein, dass die Syrer jetzt an den Verhandlungstisch zurückkehren. Nur so lässt sich der Weg zu politischen Verhandlungen und einer Lösung des Konflikts ebnen.

Europa Report

News aus Brüssel, Straßburg und OWL
von Elmar Brok MdEP



September 2013

Aktivitäten

Außenministertreffen in Vilnius

Vom 4.-7. September nahm Elmar Brok am Außenministertreffen in Vilnius teil. Das Ergebnis dieses Treffens führte zu einer vorzeitigen diplomatischen Lösung im Syrien-Konflikt, nachdem der polnische Außenminister den Vorschlag einer Kontrolle über syrische C-Waffen unterbreitete. Lesen Sie mehr im Welt-Artikel unter folgendem Link: <http://www.welt.de/politik/ausland/article119892362/Wie-Polens-Aussenminister-den-Syrien-Plan-einfaedelte.html>

Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten in Yalta

Mit dem Ukrainischen Präsidenten Viktor Yanukovich traf sich Elmar Brok im Rahmen der Yalta-Konferenz vom 19.-21. September (Bild 1). Gemeinsam mit dem schwedischen Außenminister Carl Bildt und dem Kommissar für Erweiterung Stefan Füle diskutierten sie über die noch zu erfüllenden Bedingungen für das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine. Weitere Informationen entnehmen Sie aus der Pressemitteilung unter folgendem Link: <http://www.elmarbrok.de/archives/elmar-brok-zum-treffen-in-yalta>

Diskussionsrunde mit Madeleine Albright

Einen besonderen Gast traf Elmar Brok am 26. September Brüsseler Europäischen Parlament: Die ehemalige und erste weibliche US-Außenministerin in der Geschichte der Vereinigten Staaten Madeleine Albright reiste nach Brüssel an, um an einer Diskussionsrunde mit den Parlamentariern im Rahmen einer Ausschusssitzung des Auswärtigen Ausschusses teil zu nehmen (Bild 2). Weitere Informationen erhalten Sie auf der website von Elmar Brok:

<http://www.elmarbrok.de/archives/elmar-brok-trifft-madeleine-albright-former-united-states-secretary-of-state-zu-einer-diskussionsrunde-in-brussel/print/>

Transatlantische Partnerschaft großes Thema beim IAA-Symposium

Bei einem Podiumsgespräch im Rahmen des IAA-Symposiums zu dem aktuell diskutierten Thema "Transatlantische Partnerschaft" unter Leitung von Friedrich Merz, Vorsitzender Atlantik-Brücke diskutierten am 18. März neben Elmar Brok, auch; Arndt G. Kirchhoff, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kirchhoff Automotive GmbH Co. KG sowie Bernhard Mattes, Präsident der American Chamber of Commerce in Germany und Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford Werke GmbH (Bild 3). Einen Artikel des VDA zu der Veranstaltung finden Sie hier: <http://www.vda.de/de/meldungen/news/20130918-3.html>

"Es muss eine ständige Aufgabe der Politik sein, die Detailverhandler zu Ergebnissen zu drängen. Das ist eine politische Führungsaufgabe. Die Industrie muss möglichst viele gemeinsame Standards erarbeiten."

Elmar Brok zur transatlantischen Partnerschaft



Europa Report

News aus Brüssel, Straßburg und OWL
von Elmar Brok MdEP

September 2013



Gymnasium Löhne in Straßburg

Die 8. Französisch-Klasse des Gymnasiums in Löhne besuchte den OWL - Europaabgeordneten Elmar Brok während der vergangenen Sitzungswoche im Europäischen Parlament in Straßburg.

Auf die Stadt Löhne bezugnehmend gelang es ihm, den Schülern in anschaulicher Weise die Ursprünge und die Ziele der Europäischen Union näher zu bringen. Dabei legte er den Fokus auf das inzwischen für die junge Generation selbstverständlich erscheinende freundschaftliche Verhältnis der Mitgliedsstaaten untereinander und den damit einhergehenden Frieden, die Freiheit und die soziale Wohlfahrt in Europa.



Europäisches Parlament
Rue Wiertz - ASP 05E240
1047 Brüssel

Belgien

P +32 2 284 7323

F +32 2 284 9323

www.elmarbrok.de

CDU Europabüro
Turnerstr. 5 - 9
33602 Bielefeld
Deutschland

P +49 521 520 8723

F +49 521 520 8724

Brok betonte dabei, dass es stets wichtig sei, die Grundidee der Union und den geschaffenen friedlichen Austausch der Nationen untereinander, welcher schließlich auch vergangenes Jahr mit dem Friedensnobelpreis honoriert wurde, im Auge zu behalten.

Nachdem die Schüler den Abgeordneten anschließend mit Fragen über seinen Alltag als Berufspolitiker löchernten, durften sie von der Tribüne aus beobachten, wie eine Plenarsitzung im Straßburger Europaparlament abläuft.